

**Einladung: el rojito – kaffee solidarisch!**  
**Cafe Vela Spezial - Lösch-Event der Avontuur**  
**Entladen in Hamburg-Harburg am 20. Juni 2025**

**Freitag, 20. Juni**  
**Avontuur Entladung**  
**Museumshafen Harburg e.V.**  
**Kanalplatz 16,**  
**21079 Hamburg**  
**Start: 9:30 Uhr bis ca 16:00 Uhr**

**42 Tonnen Sackgut, sind per Hand zu löschen – wir brauchen viele helfende Hände, mit Arbeitsschuhen & Handschuhen.**

**Bitte meldet euch unter [info@timbercoast.com](mailto:info@timbercoast.com), wenn ihr mithelfen wollt!**

Ihr könnt aber auch gerne einfach zu Kaffee, Kuchen und zugucken kommen.

Vom Anbau bis zum Verkauf: Mit Café Vela übernehmen wir Verantwortung für einen solidarischen, ökologischen und nachhaltigen Handel.

Mit dem Frachtsegler Avontuur wird dieser Kaffee von Mittelamerika nach Hamburg gebracht. Bei Be- und Entladung muss jeder Sack einzeln von Hand bewegt werden. Der Segelkaffee ist natürlich keine echte Alternative zum Transport auf einem Containerschiff, aber ein starkes Symbol! Café Vela ist ein Zeichen dafür, dass es klimafreundliche und solidarische Lösungen geben muss.

Angebaut wird unser Cafe Vela von unserer langjährigen Partnerkooperative Tierra Nueva aus Nicaragua, die seit 1997 hochwertigen, kontrolliert biologischen Arabica Kaffee anbaut. Von dort beziehen wir einen guten Teil unseres Nicaragua-Bio-Kaffees und unseren Segelkaffee Cafe Vela. Der Bioanbau ist ein großes Anliegen für die Kooperative. Und so haben sich die Mitglieder eine große Expertise bei der Herstellung von Biodüngern und der nachhaltigen Landnutzung erarbeitet.

Zusammen mit el rojito hat sich Tierra Nueva auf das Wagnis Segelkaffee eingelassen und mit viel Engagement die Verschiffung organisiert. Unzählige Arbeitsstunden sind in das Projekt geflossen und stapelweise Formulare wurden ausgefüllt, bis der erste Sack an Bord der Avotuur geladen werden konnte.

Kapitän Cornelius Bockermann hat mit vielen Freiwilligen das 1920 gebaute Schiff Avontuur von 2014 bis 2016 in Elsfleth in der Wesermarsch fit gemacht, um damit in See zu stechen und die Mission Zero zu beginnen. Nun schreibt er uns auf dem Atlantik Richtung Hamburg :

„.....Dieses Projekt lebt vom Miteinander. Von Menschlichkeit, Fairness und dem Vertrauen, dass es auch anders geht: leiser, gerechter, gemeinschaftlicher. Die AVONTUUR ist kein Frachter unter vielen – sie ist ein Gegenentwurf. Es geht nicht um Profit, sondern um Verbindung, Verantwortung und gelebte Veränderung.

Was mich umtreibt: der zunehmende Rechtsruck, die Gleichgültigkeit gegenüber der Klimakrise, die wachsende soziale Ungleichheit. Viel zu lange haben wir uns eingeredet, es würde „schon nicht so schlimm werden“. Doch die Geschichte kennt ihre Schleifen – und wer nicht widerspricht, macht mit.

Wir müssen Haltung zeigen.

Gegen Rassismus, gegen Faschismus, gegen Gleichgültigkeit.

Für Demokratie, Bildung, Zusammenhalt – und für einen Planeten, auf dem auch kommende Generationen noch atmen, leben und lachen können. Die AVONTUUR allein wird das nicht ändern. Aber sie steht – Tag für Tag – für die Möglichkeit, Dinge anders zu machen. Und vielleicht ist das der Anfang, den wir brauchen.

Danke, dass ihr dabei seid.

Mit salzigen Grüßen vom Atlantik,

für die gesamte Crew

Cornelius „

Wir sehen uns alle am Freitag den 20. Juni im Museumshafen in Hamburg Harburg ab 9.30 Uhr zu 42 Tonnen Säcke mit fair gehandeltem Bio-Kaffee; -Kakao, - Gewürzen, ein paar Fässern Rum und einem Becher Solidarisch gehandeltem Bio-Kaffee von el rojito. Bitte bring doch sehr gerne Kuchen mit und gebt ihn am Kaffeestand ab.

Solidarische Grüße

Hagar